

Das Anti-Aging-Programm für Fenster,
Rollladen, Schiebetüren, Haustüren und
Nebeneingangstüren



LEBENSLANG SCHÖN

Ratgeber



Bedienung & Pflege



Das Qualitätssicherungs-System von WIRUS® Fenster und permanente Qualitätskontrollen in allen Fertigungsbereichen gewährleisten, was man von uns erwartet:

XXL-Qualität auf höchstem Niveau.

Diesen Qualitätsanspruch erfüllen auch unsere Lieferanten.

Das heißt, alle Werkstoffe, Profile, Beschläge, Isolierverglasungen, Haustürfüllungen, Griffe und Designelemente entsprechen den von uns festgelegten Standards.

Mit der richtigen Bedienung, Pflege und Wartung werden Sie an dieser hohen Qualität lange Freude haben.

Hinweis: Neben der richtigen Bedienung und regelmäßigen Pflege bedürfen Fenster, Rollläden, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren – insbesondere die Beschläge – einer fachkundigen, systematischen Wartung und Inspektion, um die Wertigkeit, Gebrauchstauglichkeit und Sicherheit aufrecht zu erhalten.

Auch für die zugesicherte Gewährleistung ist eine fachgerechte Wartung der Elemente Voraussetzung. Durch sachgemäße Bedienung, Pflege und Wartung vermeidbare Schäden sind nicht mit der Gewährleistung abgedeckt.

Sollten Sie diesbezüglich Fragen haben, auf die Sie in dieser Broschüre keine Antworten finden, wenden Sie sich bitte an Ihren WIRUS® Fachhändler. Er berät Sie gern und übernimmt auch im Rahmen eines Wartungsvertrages die regelmäßige und systematische Prüfung Ihrer Fenster, Rollläden, Schiebetüren, Haustüren und Nebeneingangstüren.

REINIGUNG UND PFLEGE

Die WIRUS® Pflegesets	04/05
Allgemeine Pflegehinweise	06/07
Nach dem Einbau	07
Oberflächen aus Kunststoff	08/09
Oberflächen aus Aluminium	10
Beschläge	11
Glas	11
Spezielle Oberflächen	12/13

BEDIENUNG UND WARTUNG

Allgemeine Bedienungs- und Wartungshinweise	14
Fenster	15-17
Parallel-Abstell-Schiebe-Türen (PAST)	18
Hebeschiebetüren (HST)	19

RICHTIGES LÜFTEN

Tipps für die Art und Dauer der Lüftung	20/21
---	-------

BENUTZERHINWEISE

Fenster und Schiebetüren	22/23
Rollläden	24-29
Haus- und Nebeneingangstüren	30/31



Systempflege für Fenster und Schiebetüren aus Kunststoff

Alles für eine sachgemäße, problemlose und perfekte Reinigung und Pflege von Fenstern, Schiebetüren und Haustüren aus Kunststoff haben wir in zwei speziellen Pflegesets zusammengestellt, die Sie bei Ihrem Fachhandelspartner kaufen können.

Die Pflegesets für weiße Fenster und Schiebetüren aus Kunststoff sowie die Ausführung für farbige Kunststoffelemente, die mit Farb- bzw. Dekorfolien beschichtet sind, enthalten:

- 500 ml Spezialreiniger für weiße bzw. für folierte Kunststoffelemente
- 500 ml Konservierer
- 100 ml Dichtungspflegemittel
- 50 ml technische Vaseline zur Pflege der Beschläge
- 100 ml Sprühöl für Beschläge
- zwei geeignete Reinigungstücher



Systempflege für Haustüren aus Aluminium und Kunststoff

Für die regelmäßige Reinigung und Pflege von Haustüren aus Aluminium und Kunststoff können Sie bei Ihrem Fachhandelspartner das Systempflegeset speziell für Haustüren kaufen. Es enthält:

- 100 ml Oberflächenreiniger extra für die intensive aber schonende sowie streifenfreie Reinigung von Oberflächen aus Aluminium und Kunststoff
- 30 ml Edelstahlreiniger zur Reinigung und Pflege von Griffen und Applikationen aus Edelstahl
- 30 ml Dichtungspflegemittel
- 30 ml Beschlag-Öl
- ein geeignetes Reinigungstuch
- wichtige Pflegehinweise

Allgemeine Pflegehinweise

Achtung! Beachten Sie die Empfehlungen für die verschiedenen Materialien in dieser Broschüre und verhindern Sie, dass Reinigungsmittel für spezielle Materialien mit den anderen Materialien in Berührung kommen.

Mit einer regelmäßigen und vor allen Dingen schonenden Reinigung können Ihre Fenster, Fenstertüren und Haustüren über viele Jahre hinweg wie neu aussehen.

Entscheidend dafür ist nicht nur die Wahl geeigneter Reinigungsmittel, sondern auch eine schonende Dosierung. Überdosierungen können zu dauerhaften Flecken, Verfärbungen sowie Materialschäden führen und sind unbedingt zu vermeiden. Insbesondere die handelsüblichen Konzentrate müssen äußerst sparsam dosiert werden. Meistens sind davon schon **drei Tropfen auf fünf Liter Wasser** ausreichend. Überschreiten Sie bitte keinesfalls die Dosierempfehlungen auf den Verpackungen und spülen Sie nach der Verwendung von Reinigungsmitteln immer sorgfältig mit klarem Wasser nach!

Benutzen Sie niemals kratzende Hilfsmittel wie Stahlwolle, Topf- oder Scheuerschwämme. Bitte benutzen Sie auch keine Dampfstrahlgeräte. Ebenso dürfen keine Reiniger, die Alkohol oder Lösungsmittel enthalten verwendet werden!

Allgemeine Pflegehinweise

Für den Wert- und Funktionserhalt von Fenster- und Türelementen ist die regelmäßige Reinigung und Pflege wichtig. Dadurch wird eine lange Lebensdauer der Elemente gewährleistet.

- Regelmäßig zu reinigen sind Außen- und Innenseiten des Bauteils, alle Oberflächen sowie Falzbereich, Entwässerungsöffnungen, Dichtungen, Glas, Beschläge, Zubehör und Zierelemente.
- Die Reinigung darf nicht auf sonnengewärmter Oberfläche erfolgen, da die Möglichkeit der Fleckenbildung durch schnelles Antrocknen besteht.
- Die Reinigung sollte immer ohne großen Druck, ziehend von oben nach unten erfolgen. Vermeiden Sie kreisende Bewegungen, Scheuern, Polieren und festes Reiben. Dadurch können die Oberflächen beschädigt werden und unerwünschte Matt- oder Glanzstellen etc. entstehen.
- Spuren von Sonnencremes auf den Oberflächen, z.B. durch eingecremte Hände, müssen sofort entfernt werden. Sonst entstehen bleibende milchige Flecken.

Nach dem Einbau

- Entfernen Sie möglichst zeitnah (spätestens vier Wochen nach dem Einbau) die Schutzfolien. Kleberückstände können mit warmem Wasser – gegebenenfalls unter Zusatz eines für das Material geeigneten Reinigungsmittels – eingeweicht und mit einem Tuch abgewischt werden.
- Bei hartnäckigen Rückständen beachten Sie die allgemeinen Pflegehinweise und die Empfehlungen zur regelmäßigen Reinigung der verschiedenen Materialien auf den folgenden Seiten.
- Befreien Sie die Beschläge und Dichtungen von möglichen Bauspuren. Kalk-, Mörtel- und Zementspritzer können die Funktionsfähigkeit der Bauteile einschränken und zu dauerhaften Schäden führen. Bitte intensiv einweichen und vorsichtig abnehmen, nicht abwischen.
- Verwenden Sie keine mechanisch wirkenden Werkzeuge wie Drahtbürste, Spachtel oder Stecheisen.



Hinweis: Sollten sich Verschmutzungen mit den in dieser Broschüre empfohlenen Reinigungsmethoden nicht entfernen lassen, wenden Sie sich bitte an den WIRUS® Fachhandel.



Oberflächen aus Kunststoff

Hinweis: Nicht alle Produkte, die für Kunststoff ausgewiesen werden, sind auch tatsächlich für die Kunststoffoberflächen Ihrer Fenster, Fenstertüren, Rollladen und Haustüren geeignet. Lesen Sie genau die auf Ihrem Reinigungsmittel angegebenen Inhaltsstoffe nach und beachten Sie die umseitig aufgelisteten Informationen.

Geeignete Reinigungsmittel:

- Flüssige, milde Neutralreiniger und Spülmittel ohne saure Bestandteile und ohne Duftstoffe von z.B. Orange oder Zitrone
- Reiniger vom WIRUS® Fachhandel
- Alkoholfreie Glasreiniger
- Klares Wasser



Achtung! Verwenden Sie keinesfalls ungeeignete Mittel (auch nicht als Inhaltsstoff in den Reinigern). Diese können zu bleibenden Verfärbungen und Schäden auf den Kunststoffoberflächen führen.

Nicht geeignete Reinigungsmittel:

- Oberflächenzerstörende, sandige, scheuernde und schleifende Mittel
- Materiallösende Mittel wie Aceton, Nitro, Tri, Per, Benzin, Essigsäure, Nagellackentferner oder Alkohol (auch nicht als Inhaltsstoff in den Reinigungsmitteln)
- Reiniger mit Bestandteilen bzw. Duftstoffen von Orangen oder Zitronen
- Ammoniakhaltige Mittel, Salmiakgeist
- Schwefelhaltige Mittel wie Fliesenreiniger

Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf den Seiten 6 und 7.



Oberflächen aus Kunststoff

Im WIRUS® Fachhandel erhalten Sie für die Reinigung und Pflege von weißen und farbigen Fenstern, Schiebetüren und Haustüren aus Kunststoff spezielle Systempflege-Sets (s. Seite 4). Darüber hinaus ist zu beachten:

- Die regelmäßige Reinigung sollte mit einem nicht kratzenden, nassen Reinigungstuch (kein Mikrofaser!) mit warmem Wasser erfolgen. Bei stärkerer Verschmutzung kann ein geeignetes Reinigungsmittel (s. Seite 8) dazugegeben werden.
- Staub und Sandpartikel mit viel Wasser abspülen, so dass diese keine Kratzer verursachen.
- Die Kunststoffoberflächen nicht trockenreiben, weil sie sich dadurch elektrostatisch aufladen und dann Schmutz anziehen. Nach der Reinigung einfach mit klarem Wasser und z.B. einem Fensterleder feucht abwischen. Fertig.
- Auch die Dichtungen mit den oben genannten Reinigern regelmäßig von Schmutz befreien.
- Wichtig: Halten Sie die Entwässerungsöffnungen und den Falzbereich im unteren Teil der Fensterrahmen von Verschmutzungen frei, damit im Fensterfalz angefallenes Kondens- oder Druckwasser ungehindert ablaufen kann.
- Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 6 und 7.



Oberflächen aus Aluminium

Die Oberflächen der WIRUS® Fenster, -Rollladen und -Haustüren aus Aluminium sowie von AluColor Vorsatzschalen sind pulverbeschichtet. Bei der Reinigung dieser Oberflächen ist zu beachten:

- Verwenden Sie nur reines Wasser, gegebenenfalls mit geringen Zusätzen von neutralen Flüssigreinigern (pH 7).
- Benutzen Sie weiche, nicht kratzende Tücher oder Lappen (kein Mikrofaser!).
- Verwenden Sie keine Scheuermittel und keine stark sauren oder alkalischen Reiniger.
- Niemals materiallösende Mittel wie Aceton, Nitro, Tri, Per oder Farbverdünner anwenden. Auch Reinigungsmittel unbekannter Zusammensetzung dürfen nicht verwendet werden.
- Die verwendeten Reinigungsmittel sowie die zu reinigenden Oberflächen dürfen maximal 22 °C aufweisen. Reinigen Sie daher nicht bei direkter Sonneneinstrahlung.
- Nur kurzer Verbleib von Reinigern auf der Oberfläche, keine längeren Einwirkzeiten! Wenn nötig, kann nach wenigstens 24 Stunden der Reinigungsvorgang wiederholt werden.
- Unmittelbar nach jedem Reinigungsvorgang ist mit reinem, kaltem Wasser nachzuspülen.
- Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 6 und 7.
- Für die intensive aber schonende sowie streifenfreie Reinigung von Oberflächen aus Aluminium empfehlen wir den Oberflächenreiniger extra aus unserem Systempflege-Set für Haustüren.



Hinweis: Beachten Sie bitte, dass handelsübliche Glasreiniger nur für Glas und nicht für Fensterprofile geeignet sind. Die Inhaltsstoffe können ggf. zu Flecken auf den Kunststoffprofilen führen. Eine Liste geeigneter Reinigungsmittel finden Sie auf Seite 8.

Glas

Bei der Reinigung von Glas ist immer mit viel sauberem Wasser zu arbeiten, um einen Scheuer- effekt durch Schmutzpartikel zu vermeiden. Unterstützt werden kann die Reinigung durch den Einsatz von flüssigen, milden Neutralreinigern.

- Verwenden Sie weiche, saubere Schwämme, Leder, Lappen oder Gummiabstreifer.
- Glas und Silikonabdichtungen können gleichermaßen gereinigt werden.
- Um Kratzerbildung zu vermeiden, dürfen keine Werkzeuge und Hilfsmittel wie Spatel, Stahl- wolle, Scheuerschwämme oder Rasierklingen zur Reinigung verwendet werden.
- Von allen chemischen Reinigungsmitteln dürfen alkalische Laugen, Säuren und fluoridhaltige Mittel generell nicht angewendet werden.
- Beachten Sie darüber hinaus die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 6 und 7.

Beschläge

Die Reinigung der Beschläge mit klarem Wasser reicht in der Regel aus. Wenn Sie zusätzliche Reinigungsmittel benutzen, verwenden Sie bitte ausschließlich milde, pH-neutrale Reinigungs- bzw. Pflegemittel in verdünnter Form, die den Korrosionsschutz der Beschlagteile nicht angreifen.

- Keinesfalls dürfen aggressive, säurehaltige oder ätzende Reiniger, Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwendet werden.
- Haustürbänder dürfen nicht geölt werden.



Designelemente von Haus- und Nebeneingangstüren, wie Applikationen und Zubehör, können aus den folgend aufgeführten Materialien gefertigt sein. Diese Materialien sind pflegeleicht. Verwenden Sie bei der Reinigung und Pflege bitte keine kratzenden Tücher oder Schwämme, keine Reiniger mit Anteilen von Schleifkörpern oder Scheuermitteln und keine löse- oder alkoholhaltigen Reinigungsmittel. Diese können die Materialoberflächen beschädigen. Beachten Sie bitte die nachstehenden Pflegeempfehlungen für die jeweiligen Materialien. Bei der Reinigung und Pflege der einzelnen Materialien ist darauf zu achten, dass die übrigen Materialien nicht mit dem jeweiligen Reinigungs- und Pflegemittel in Kontakt kommen. Beachten Sie zusätzlich die allgemeinen Pflegehinweise auf Seite 6 und 7.

Bronze

Zubehör und Griffe aus Bronze benötigen keine besondere Pflege. Wenn diese gereinigt werden müssen, verwenden Sie bitte eine milde Seifenlauge, spülen mit klarem Wasser nach und trocknen die Oberfläche mit einem weichen Tuch.

Es dürfen auf keinen Fall säurehaltige Reiniger benutzt werden, da sich dadurch Grünspan bildet.

Messing

Verwenden Sie für die Reinigung von Messingelementen bitte eine milde Seifenlauge, spülen mit klarem Wasser nach und trocknen die Oberfläche mit einem weichen Tuch.

Chrom

Verchromte Elemente sollten mit warmem Wasser und einem Flüssigreiniger gesäubert, danach mit klarem Wasser abgespült und mit einem weichen Tuch abgetrocknet werden. Bei starken Verschmutzungen und zur Entfernung von Fingerabdrücken kann auch eine im Handel erhältliche Chrompolitur verwendet werden.

Edelstahl

Edelstahl ist nahezu unverwüstlich, hat keine organische Beschichtung und keinen metallischen Überzug zum Korrosionsschutz.

Zur Reinigung von Edelstahl setzen Sie ein weiches, fusselfreies, nebelfeuchtes Tuch, eventuell kombiniert mit einem milden Flüssigreiniger, ein. Spülen Sie die Oberfläche anschließend mit klarem Wasser und wischen mit einem trockenen Tuch nach.

Sollten sich auf der Edelstahloberfläche Rostspuren zeigen, so handelt es sich um den so genannten Flugrost, der nicht aus dem Material selbst kommt, sondern von außen an die Oberfläche herangetragen wird. Dieser Flugrost ist kein Reklamationsgrund.

Wir empfehlen zur Reinigung und Pflege den Konservierer aus unserem Pflegeset.

Griffe mit Jatobaholz

Jatobaholz ist bereits vorbehandelt. In den ersten Jahren benötigt dieses Material keinerlei Pflege. Witterungsbedingt bildet sich nach einiger Zeit eine natürliche leicht graue Patina auf der Oberfläche. Diesem Patina-Effekt kann durch Auftragen von handelsüblichem Holzöl (Teak-Öl) auf die Oberfläche, wenn gewünscht, entgegengewirkt werden. Bitte darauf achten, dass keine anderen Materialien/Oberflächen mit dem Öl in Berührung kommen.

Holz- und Dekorfolien

Die eingesetzten Folien sind sehr pflegeleicht. Oberflächenschmutz lässt sich in der Regel ohne Schwierigkeiten mit warmem Wasser und einem weichen Schwamm oder Tuch entfernen. Bei Bedarf kann ein flüssiger, milder Neutralreiniger dazugegeben werden. Die Fläche sollte anschließend mit einem weichen Tuch getrocknet werden. Es dürfen keine Lösemittel zur Reinigung eingesetzt werden. Auch ein festes Reiben oder Drücken darf bei der Reinigung nicht erfolgen.

Haustüren mit mineralischen Oberflächen

Die von uns eingesetzten mineralischen Oberflächen sind ab Werk mit einer schmutz- und wasserabweisenden Imprägnierung versehen. Bei Verschmutzung verwenden Sie bitte viel Wasser und einen handelsüblichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Keinesfalls dürfen lösemittel- oder alkoholhaltige Reiniger eingesetzt werden.

Haustüren mit Holz-Oberflächen (Altholz)

Das von uns eingesetzte offenporige Fichten-Altholz ist ab Werk mit einer schmutz- und wasserabweisenden Imprägnierung versehen. Die Holz-Oberfläche (aber keinesfalls anders beschichtete Teile der Haustür) kann mit einem Handfeger gereinigt werden. Alternativ verwenden Sie bitte viel Wasser und einen handelsüblichen Schwamm oder eine weiche Bürste. Keinesfalls dürfen lösemittel- oder alkoholhaltige Reiniger eingesetzt werden.

Allgemeine Bedienungs- und Wartungshinweise

Die regelmäßige Wartung ist Grundvoraussetzung für den Erhalt von Funktion und Gebrauchswert der Fenster- und Türelemente sowie Rollladensysteme. Folgende Wartungsarbeiten sind mindestens einmal jährlich (im Schul- und Hotelbau halbjährlich) durchzuführen:

- Die Beschlagteile sind auf Gängigkeit, Bedienbarkeit und festen Sitz zu prüfen sowie auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen und auf Funktion zu prüfen.
- Alle beweglichen Teile sind mit geeignetem Öl oder Fett gängig zu halten.
- Dichtungen sind auf Beschädigungen zu überprüfen und eventuell beschädigte Dichtungen auszuwechseln.
- Entwässerungsöffnungen sind auf Durchgängigkeit zu überprüfen und bei Bedarf zu reinigen.

Wir empfehlen, die Wartungsintervalle in entsprechenden Lagen bei Bedarf zu verkürzen. Dies kann auch in einer Umgebung mit starker Bepflanzung notwendig sein. Durch Ablagerungen von Staub / Blütenstaub etc. in Verbindung mit Feuchtigkeit kann es zur Bildung von Mikroorganismen und Schimmelbildung an den Dichtungen und in den Falzbereichen kommen. Dies wird nicht durch die Gewährleistung abgedeckt.

Hinweis: Die Einstellarbeiten an den Beschlägen sowie das Aus- und Einhängen der Flügel sollen nur von einem Fachbetrieb durchgeführt werden. Empfehlenswert ist der Abschluss eines Wartungsvertrages mit dem autorisierten WIRUS® Fachhandel.



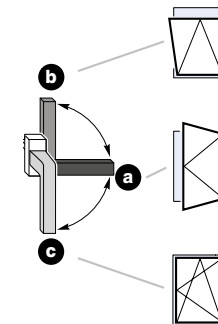
Hinweis: Zum Schmieren und Ölen verwenden Sie bitte ausschließlich säure- und harzfreie Fette bzw. Öle



Achtung! Verletzungsgefahr. Der Flügel kann beim Aushängen herunterfallen und zur Verletzung von Personen führen. Fenster- und Türflügel zur Wartung nicht aushängen.

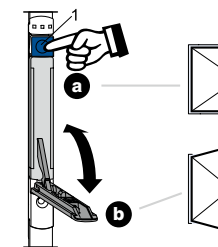
Bedienung des Drehkipfensters

1. Griff in die mittlere Stellung (a) bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.
2. Griff nach oben bewegen (b). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach unten bewegen (c). Das Fenster ist geschlossen.



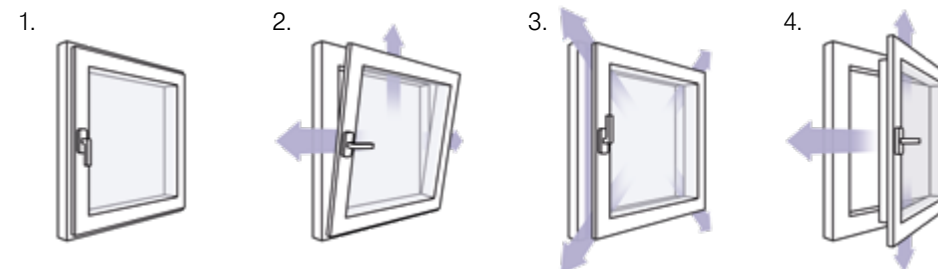
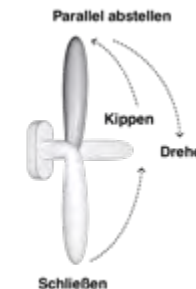
Bedienung des 2-teiligen Fensters mit 1 Griff und Falzhebel

1. Entriegelungstaste (1) drücken und den Hebel bis in Endstellung nach unten klappen (b: Öffnungswinkel ca. 135°). Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann komplett geöffnet werden.
2. Flügel schließen. Hebel wieder zurück in die Ausgangsstellung klappen (a). Das Fenster ist geschlossen.

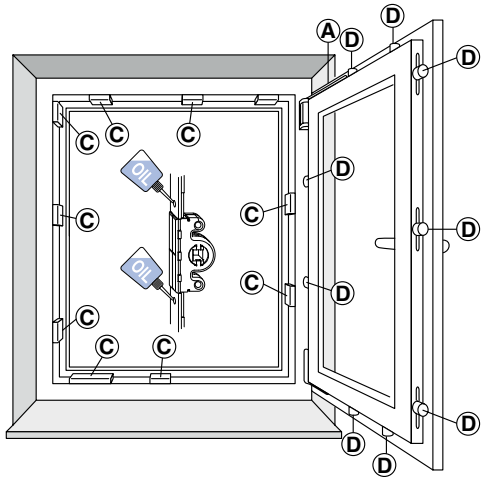


Bedienung des Drehkipfensters mit Parallelabstellung

1. Griff nach unten bewegen. Das Fenster ist geschlossen.
2. Griff in die mittlere Stellung bewegen. Das Fenster ist entriegelt; der Flügel kann gekippt werden.
3. Griff nach oben bewegen. Der Flügel kann parallel zum Rahmen abgestellt werden. Das Fenster ist mit einem umlaufenden Lüftungsspalt von 6 mm sicher verriegelt.
4. Griff aus Position 3 wieder in die waagerechte Position bewegen. Der Flügel kann komplett in die Drehstellung geöffnet werden.



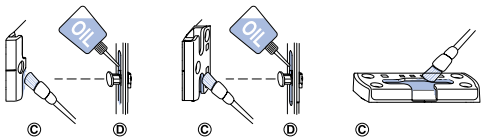
Allgemeine Schmierstellenübersicht für Fenster*



Die Grafik links zeigt die Anordnung der möglichen Schmierstellen, die mindestens einmal jährlich geschmiert werden sollten. Positionen A, C, D = funktionsrelevante Schmierstellen.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Fensterflügels.

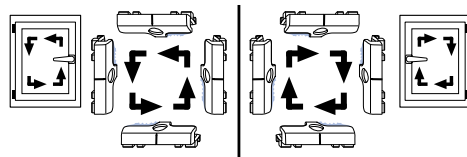
Schließbleche



Um die Leichtgängigkeit der Beschläge zu erhalten, müssen die Schließbleche einmal jährlich geschmiert werden.

1. Schließbleche (C) an den Einlaufseiten mit technischer Vaseline oder einem anderen geeigneten Fett schmieren.
2. Gleitflächen der Schließbolzen (D) mit einem harz- und säurefreiem Öl bestreichen oder einsprühen.

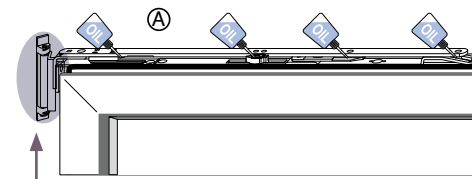
Bestimmung der Einlaufseiten



- links angeschlagenes Fenster; Fenstergriff rechts
- rechts angeschlagenes Fenster; Fenstergriff links

* Die hier gezeigten Schmierstellen sind nur die allgemeinen Schmierstellen eines Fensters. Je nach Fensterausführung (Drehkipp, verdeckt liegender Beschlag usw.) sind noch die Zusatzbauteile zu schmieren, die auf der folgenden Seite erläutert werden.

Schmierstellen Drehkippbeschlag

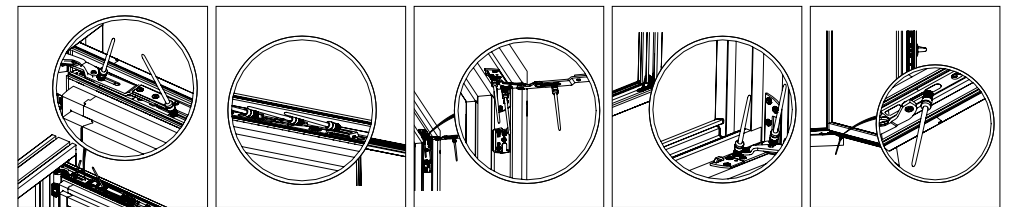


Hinweis: Das Scherenlager darf nicht geölt oder gefettet werden.

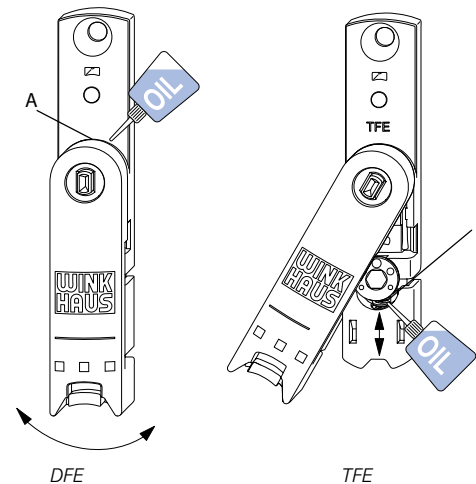
Die Schere bildet in Kombination mit dem Scherenlager die bewegliche Einheit oben am Fensterflügel. Durch Betätigung des Fenstergriffs steuert sie die Umschaltung von Dreh- auf Kippstellung.

Die Schere sollte einmal jährlich an allen Kontaktstellen mit der Oberschiene geölt werden. An die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Zusätzliche Schmierstellen für verdeckt liegenden Beschlag



Schmierstellen Duofunktionselement und Trifunktionselement



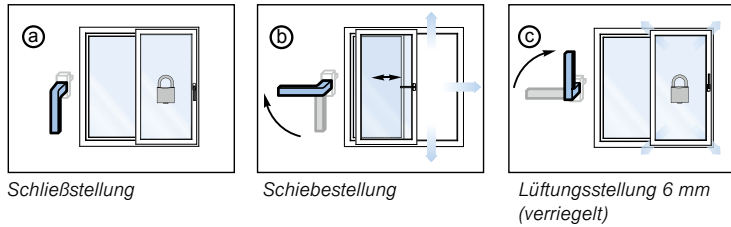
Der Drehkippbeschlag kann optional mit einem Duofunktionselement (DFE) oder einem Trifunktionselement (TFE) ausgestattet werden.

Das Duofunktionselement übernimmt die Funktionen einer Fehlschaltsicherung und einer Auflaufstütze in einem Bauteil. Das Trifunktionselement übernimmt zusätzlich die Funktion eines Balkontürschnäppers.

Auch diese Bauteile sind mindestens einmal jährlich zu warten.

An die Schmierstellen (A) einige Tropfen harz- und säurefreies Öl träufeln.

Bedienung der Parallel-Abstell-Schiebetür (PAST)



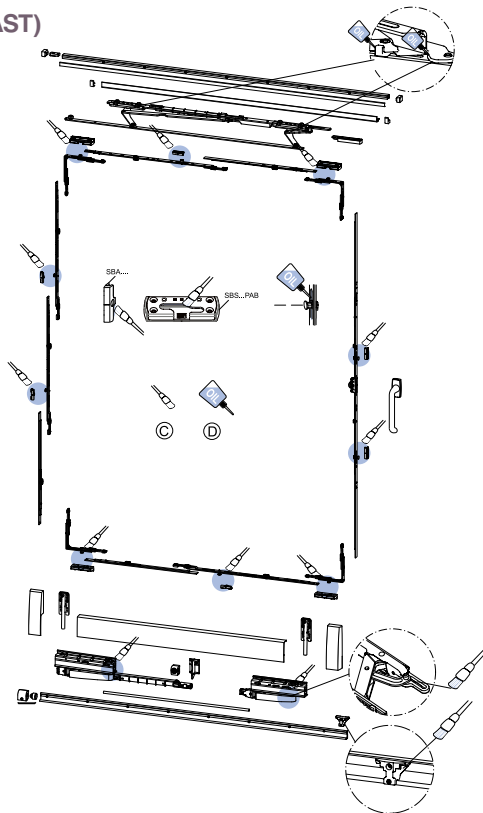
- a) Griff nach unten bewegen – die Tür ist geschlossen.
- b) Griff in die mittlere Stellung bewegen – die Tür ist entriegelt, der Flügel kann verschoben werden.
- c) Griff nach oben bewegen – die Tür befindet sich in der Lüftungsstellung mit einem Lüftungsspalt von ca. 6 mm (ist aber verriegelt!).

Wartung der Parallel-Abstell-Schiebetür (PAST)

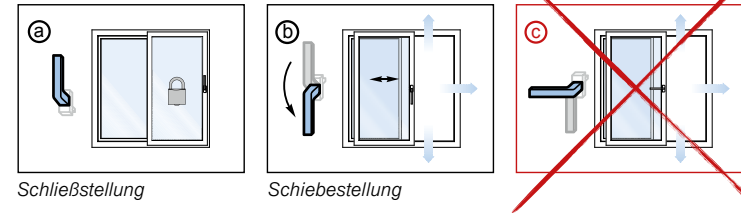
**Schmierstellenübersicht
Schiebebeschlag**

- C, D = funktionsrelevante Schmierstellen, die jährlich geschmiert werden sollten.
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind einmal jährlich auf festen Sitz / Verschleiß zu prüfen, Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
- Beachten Sie bitte auch die allgemeinen Bedienungs- und Wartungs-Hinweise auf Seite 14.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Flügels.



Bedienung der Hebeschiebetür (HST)



ACHTUNG: FEHLBEDIENUNG!
Folgeschäden können nicht als Reklamation anerkannt werden.

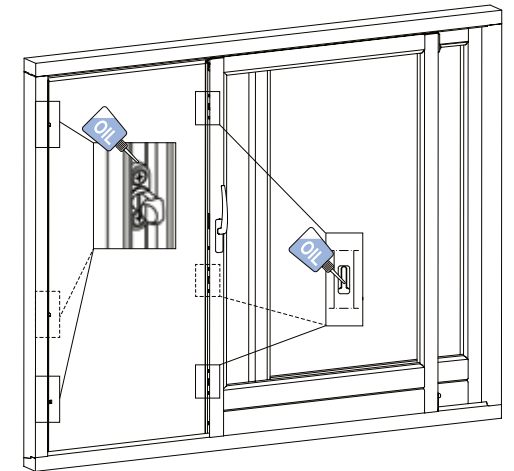
- a) Griff nach oben bewegen – die Tür ist geschlossen.
- b) Griff nach unten bewegen – die Tür ist entriegelt, der Flügel kann verschoben werden.
- c) **FEHLBEDIENUNG!**

Wartung der Hebeschiebetür (HST)

**Schmierstellenübersicht
Schiebebeschlag**

- Alle beweglichen Verriegelungsstellen sollten jährlich geschmiert werden.
- Sicherheitsrelevante Beschlagteile sind einmal jährlich auf festen Sitz / Verschleiß zu prüfen, Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen.
- Beachten Sie bitte auch die allgemeinen Bedienungs- und Wartungs-Hinweise auf Seite 14.

Hinweis: Dieses Beschlagsschema entspricht nicht zwingend dem eingebauten Beschlag. Die Anzahl der Verriegelungsstellen variiert je nach Größe und Ausführung des Flügels.



Hinweis: Die Laufrollen all unserer Schiebetüren sind wartungsfrei. Sie dürfen nicht geschmiert oder geölt werden!



Richtiges Lüften fördert die Gesundheit und schützt die Bausubstanz. Den „Dauerlüftungseffekt“, der alte, undichte Fenster zu Energieverschwendern machte, gibt es nicht mehr.

Deshalb: Richtig Lüften.

Denn selbstverständlich wollen alle Bewohner in einem gut und richtig belüfteten Umfeld leben, aber: Für den einen wird zuviel, für den anderen wird zu wenig gelüftet.

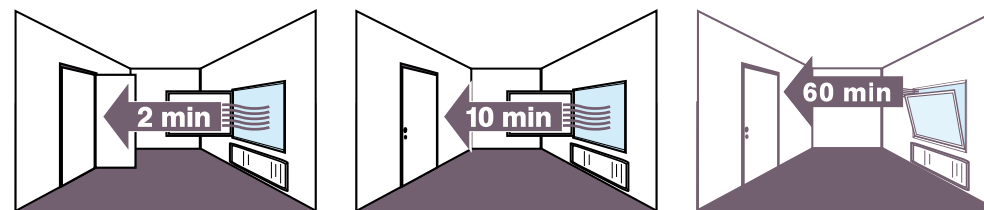
Wie aber lüftet man richtig?

Wie oft und lange soll gelüftet werden?

Die richtige Lüftung erfüllt wichtige Funktionen: Sie sorgt für saubere Raumluft, optimale Regulierung der Luftfeuchtigkeit, spart Energie und verhindert die Bildung von Schimmelpilz. In der Wohnung bildet sich ständig Wasserdampf, der zu einem Anstieg der Luftfeuchtigkeit führt. Dieser Dampf bildet sich z.B. beim Duschen oder Kochen. Zu hohe Luftfeuchtigkeit begünstigt das Wachstum von Hausstaubmilben und Schimmelpilzsporen, die Allergien hervorrufen können. Was für zu feuchte Raumluft gilt, das gilt auch für zu trockene, denn auch sie kann die Gesundheit beeinträchtigen.

Richtiges Lüften entscheidet über die Qualität der Raumluft. Wichtig dabei ist die Art und Dauer. Wir empfehlen die Stoßlüftung anstelle der Dauerlüftung.

Energie sparen und richtiges Lüften gehören zusammen



Stoßlüftung statt Kipplüftung

Bei der Stoßlüftung werden durch den Durchzug große Mengen Luft in kürzester Zeit ausgetauscht. Bei einem gekippten Fenster wird dagegen ein Großteil der aufsteigenden Warmluft des Heizkörpers direkt nach außen geführt. Bei dieser Lüftungsart handelt es sich also eher um eine Temperaturregulierung.

Für optimales Lüften gilt:

Stoßlüftung statt Dauerlüftung.

Denn das spart Energie und vermeidet ein Auskühlen der Wände.

Selbstverständlich sollte vor dem Lüften das Thermostatventil zugedreht werden, damit nicht unnötig Wärme vergeudet wird.

Dauer der Lüftung

Je kälter die Außentemperatur, desto weniger Feuchtigkeit ist in der Luft und umso kürzer kann die Lüftungsdauer sein.

Die auf dieser Seite empfohlenen Werte geben Ihnen Anhaltspunkte für die von der Jahreszeit abhängige Lüftungsdauer.



**Dezember
Januar
Februar**

3 x täglich je ca. 5 Minuten



**März
November**

3 x täglich je ca. 10 Minuten



**April
Mai
September
Oktober**

3 x täglich je ca. 15 Minuten

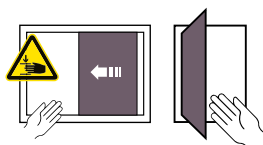


**Juni
Juli
August**

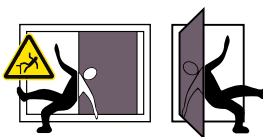
3 x täglich je ca. 25 Minuten

Um Verletzungsgefahren auszuschließen und Sachschäden zu verhindern, ist der bestimmungsgemäße Gebrauch von WIRUS® Fenstern, -Schiebetüren und -Haustüren zwingend erforderlich. Auch für die zugesicherte Gewährleistung ist die bestimmungsgemäße Produktnutzung Voraussetzung. Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung liegt insbesondere vor, wenn folgende Hinweise auf dieser und der folgenden Doppelseite missachtet werden.

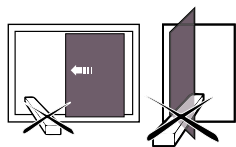
Benutzerhinweise für Fenster, Fenstertüren und Schiebetüren



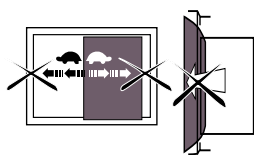
Beim Schließen von Fenstern, Fenstertüren und Hebeschiebetüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



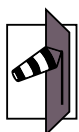
In der Nähe von geöffneten Fenstern, Fenstertüren und Schiebetüren vorsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



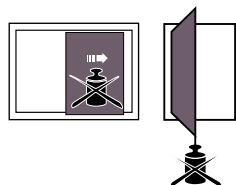
Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ist zu unterlassen.



Bei Schiebetüren unkontrolliertes Schließen und Öffnen unterlassen und sicherstellen, dass der Flügel über den gesamten Bewegungsbereich bis zur absoluten Schließ- oder Öffnungsstellung langsam von Hand geführt wird. Das Andrücken des Fensterflügels gegen den Öffnungsrand (Mauerlaibung) ist zu unterlassen.



Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel sind zu vermeiden. Bei Wind und Durchzug bitte die Fenster und Fenstertüren fest verschließen.



Jegliche Zusatzbelastung des Flügels ist zu unterlassen.

Hinweise zur Vermeidung von Glassprüngen durch thermische Belastung



Infolge des „warm-kalt-Effektes“ kann es durch Temperaturdifferenzen an einer Glasscheibe zum sogenannten „Thermischen Glassprung“ kommen.

Wenn sich also eine Glasscheibe teilflächig erwärmt, können Zugspannungen zwischen den warmen und den kalten Bereichen auftreten, die im Extremfall zu Rissen im Glas führen.

Vorsicht beim Bekleben und Bemalen von Glas

Das nachträgliche Aufbringen von Folien und Farben führt im Falle der direkten Sonneneinstrahlung zu einer unterschiedlichen Aufheizung der Glasscheibe.

Teilbeschattungen vermeiden

Wenn ein Teil der Glasscheibe der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist, während ein anderer Teil im Schatten liegt, führt das unweigerlich zu einer unterschiedlichen thermischen Belastung und entsprechenden Materialspannungen.

Wärmestau am Glas vermeiden

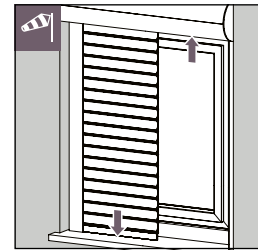
Durch nachträgliches Anbringen einer innenliegenden Beschattung (vor allem dunkle Gardinen oder Plissees) kann durch unzureichende Luftzirkulation bei zu geringem Abstand direkt an der Scheibe ein Wärmestau entstehen. Problematisch sind aber auch Polstergarnituren, wenn sie zu nah vor dem Glas stehen. Es sollten keine dunklen Gegenstände wie z.B. Sitzkissen bei direkter Sonneneinstrahlung vor dem Glas liegen. Auch wärmeabstrahlende Geräte oder Beleuchtungskörper nahe am Glas sind kritisch zu beurteilen.

Aufheizung übereinander geschobener Gläser vermeiden

Beim Öffnen von Schiebetüren und -fenstern mit Isolierglas bildet sich zwischen den verglasten Elementen ein zusätzlicher Zwischenraum. Werden die Elemente vollflächig übereinander geschoben, sorgt Sonneneinstrahlung für eine starke Aufheizung. Besser ist es, die Elemente nur teilweise übereinander zu schieben und so eine ausreichende Belüftung zu ermöglichen.



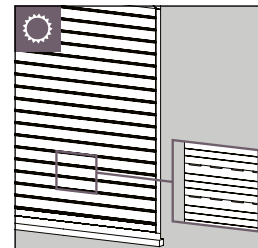
Benutzerhinweise für Rollläden



Rollladenbedienung bei Sturm

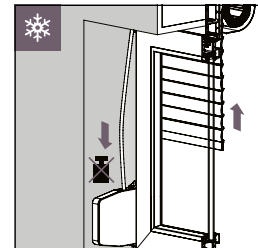
Schließen Sie bei stärkerem Wind ihre Fenster. Der Rollladen sollte bei Wind entweder komplett geöffnet oder komplett geschlossen sein. Sorgen Sie dafür, dass auch in Ihrer Abwesenheit kein Durchzug entstehen kann.

Hinweis: Geschlossene Rollläden können bei geöffnetem Fenster nicht jeder Windlast widerstehen.



Rollladenbedienung bei Hitze

Bei Verwendung von Rollläden als Sonnenschutz empfehlen wir Ihnen, diese nicht vollständig zu schließen, sodass eine Hinterlüftung gewährleistet ist. Bei Kunststoffprofilen dürfen die Lichtschlitze bei Verwendung als Sonnenschutz nicht geschlossen sein, um die Gefahr von Verformungen zu verringern.



Rollladenbedienung bei Kälte

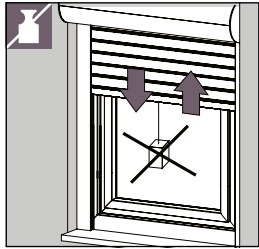
Bei Frost kann der Rollladen anfrieren. Vermeiden Sie eine gewaltsame Betätigung und verzichten Sie bei festgefrorenem Rollladen auf ein Öffnen oder Schließen.

Hinweis: Nach dem Abtauen ist eine Bedienung wieder möglich.

Vorgehen im Winter

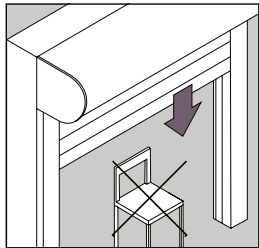
Die automatische Steuerung muss ab einer Außentemperatur von kleiner 4°C (insbesondere in Verbindung mit Niederschlag) deaktiviert werden, um Schäden durch Frost und Schnee zu vermeiden.

Benutzerhinweise für Rollläden



Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

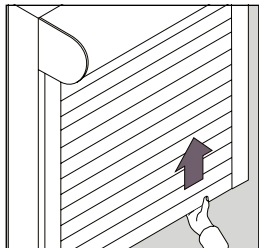
Produkt nicht mit zusätzlichen Gewichten belasten.



Verfahrbereich des Rollladens

Das Ab- und Auffahren des Rollladens darf nicht behindert werden.

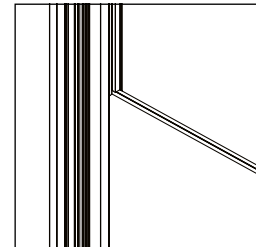
Hinweis: Achten Sie darauf, dass keine Hindernisse den Laufbereich des Rollladens versperren.



Falschbedienung

Schieben Sie den Rollladen nie hoch, beschweren Sie ihn nicht mit zusätzlichen Gewichten oder behindern anderweitig den freien Lauf des Panzers, wie zum Beispiel durch Schutzfolien, Klebebänder oder Ähnliches.

Dies könnte Funktionsstörungen hervorrufen. Sollte eine Behinderung des freien Laufverhaltens notwendig sein, darf das Element in dieser Zeit nicht bedient werden.



Glas-Absturzsicherung

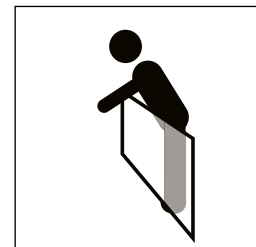
Das Glas muss frei von jeglichen Anzeichen von Beschädigung sein. Bei Verbundgläsern können sich im Randbereich Lufteinschlüsse bilden. Diese haben jedoch keinen Einfluss auf die Festigkeit des Glases.

Das Gesamtprodukt muss eine ausreichende Standfestigkeit aufweisen.

Der obere Kantenschutz muss zum Schutz der Glaskante immer vorhanden sein, der untere je nach Bausituation.

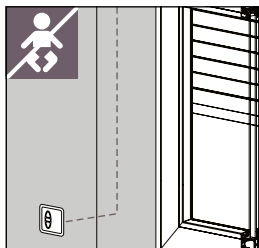
Hinweis: Sollten Sie einen der eben genannten Punkte vorfinden oder sich dessen nicht sicher sein, sollten Sie bis zu einer Kontrolle durch einen Fachbetrieb den hinter dem Sonnenschutz liegenden Abschluss (Fenster/Fenstertür) geschlossen halten.

Eine Inspektion oder sonstige Wartungsarbeiten dürfen nur von dafür ausgebildeten Fachleuten vorgenommen werden. Nur Original-Ersatzteile verwenden.



**Gefahr: Nicht zu weit über Brüstung lehnen!
Es besteht Absturzgefahr.**

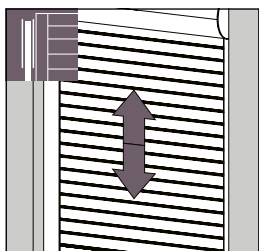
Spezielle Hinweise für elektrisch betriebene Rollläden



Zugänglichkeit der Bedienelemente beschränken

Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen wie z.B. Funkhandsender oder Schalter des Rollladens spielen. Funkhandsender sind von Kindern fernzuhalten.

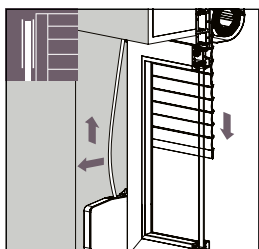
Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Gurtzug (auch Schnur oder Seil)



Rollläden öffnen/schließen (allgemeines Vorgehen)

Beim Öffnen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Beim Schließen den Aufzugsgurt im letzten Drittel langsam betätigen. Den Aufzugsgurt nie loslassen.

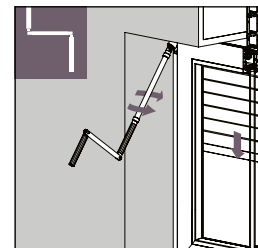
Hinweis: Vermeiden Sie jede ruckartige Betätigung der Aufzugsgurte.



Rollläden öffnen/schließen

Aufzugsgurt immer gleichmäßig und senkrecht nach unten bzw. aus dem Wickelgehäuse ziehen.

Spezielle Hinweise für manuell betriebene Rollläden mit Kurbel (Handkurbel)



Rollläden öffnen/schließen

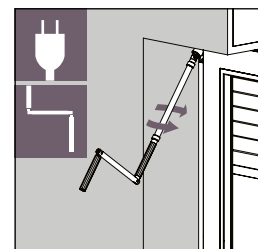
Vor dem vollständigen Öffnen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Der Rollladen soll nicht gewaltsam oben anschlagen. Vor dem vollständigen Schließen die Drehbewegung der Kurbel verlangsamen. Sobald Sie einen Widerstand spüren, nicht mehr weiter drehen.

Hinweis: Vermeiden Sie eine zu große Ablenkung der Kurbelstange. Dies führt zu Schwergängigkeit und übermäßigem Verschleiß.



Achtung: Kurbel bei vollständig geöffnetem Rollladen nicht gewaltsam weiterdrehen.

Kurbel bei vollständig geschlossenem Rollladen nicht weiter in Abwärtsrichtung drehen, sobald Sie einen Widerstand spüren.



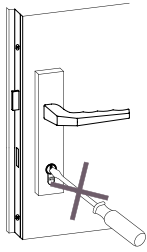
Bedienhinweis für Nothandkurbel von motorischen Antrieben:

Wichtig: Benutzen Sie die Nothandkurbel keinesfalls für den Dauerbetrieb, sondern nur im Falle einer Störung!

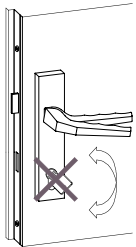
Wenn der Behang in der unteren Endlage steht und über das Nothandkurbelsystem nach oben bewegt wird, kann der Motor anschließend über den Schalter als erste Fahrt nur in AUF-Richtung bedient werden. Erst danach kann wieder in AB-Richtung bedient werden.

Falls der Behang aus der unteren Endlage komplett bis zur oberen Endlage hochgekurbelt wurde, muss zunächst wieder ca. 5-10 cm nach unten gekurbelt werden, erst dann kann der Motor über den Schalter wieder bedient werden. Auch hier muss die erste Fahrbewegung in AUF-Richtung sein. Gleiches gilt umgekehrt, wenn der Behang aus der oberen Endlage nach unten gekurbelt wird!

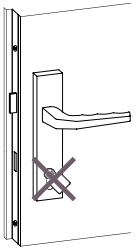
Benutzerhinweise für Haustüren und Nebeneingangstüren



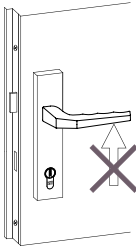
Das Schloss nur mit dem dazugehörigen Schlüssel öffnen und schließen. Das Einbringen von fremden und/oder nicht bestimmungsgemäßen Gegenständen in den Beschlag unterlassen.



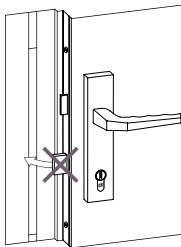
Betätigen Sie niemals Schlüssel und Drücker gleichzeitig.



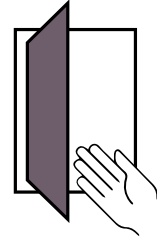
Schlüssel nur zum Öffnen und Schließen benutzen. Schlüssel oder Schlüsselbund sollten nicht dauerhaft im Schließzylinder stecken.



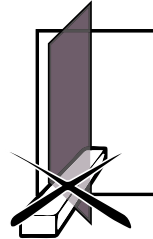
Der Türdrücker darf nur im normalen Drehsinn belastet werden. Nicht bestimmungsgemäße, über die normale Handkraft hinausgehende Lasten dürfen nicht über den Schlüssel auf das Verschlussystem übertragen werden.



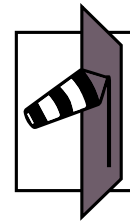
Keinesfalls dürfen der ausgefahrene Riegel oder die zusätzlichen Verriegelungselemente bestimmungswidrig zum Offenhalten der Tür benutzt werden.



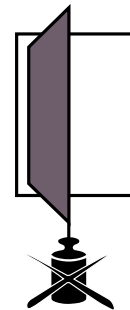
Beim Schließen von Haus- und Nebeneingangstüren niemals zwischen Flügel und Blendrahmen greifen und stets umsichtig vorgehen. Kinder und Personen, die die Gefahren nicht einschätzen können, von der Gefahrenstelle fernhalten.



Das Einbringen von Hindernissen in den Öffnungsspalt zwischen Flügel und Rahmen ist zu unterlassen.



Windeinwirkungen auf den geöffneten Flügel sind zu vermeiden. Bei Wind und Durchzug bitte die Türen fest verschließen.



Jegliche Zusatzbelastung des Flügels ist zu unterlassen.



Hinweis: Beachten Sie auch die ausführlichen Informationen der VHBE-Richtlinie der Gütegemeinschaft Schlösser und Beschläge e.V.: www.beschlagindustrie.de/ggsb/richtlinien.asp

WIRUS Fenster GmbH & Co. KG
Westenholzer Straße 98
Postfach 3048
33397 Rietberg-Mastholte
Deutschland

Telefon +49 (0) 29 44 983-0
info@wirus-fenster.de
www.wirus-fenster.de



Ihr WIRUS[®] Fachhändler:

500.88-01/2025 Druckfehler und technische Änderungen vorbehalten
Copyright by WIRUS Fenster GmbH & Co.KG
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit unserer Genehmigung.

XXL | DIE IDEE, DIE UNS TRÄGT: 100% QUALITÄT UND 100% SERVICE.

